

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Freitag, den 19. Februar 1971, 20 Uhr
Sonnabend, den 20. Februar 1971, 20 Uhr
Festsaal des Kulturpalastes Dresden

6. PHILHARMONISCHES KONZERT

Dirigent: Lothar Seyfarth
Solist: Mihai Constantinescu, SR Rumänien, Violine

Paul Büttner
1870–1943

Sinfonie Nr. 4 h-Moll

Mäßig bewegt
Scherzo (Presto)
Andante maestoso
Allegro (Flammend)

Zum 100. Geburtstag des Komponisten
am 10. Dezember 1970

Karol Szymanowski
1882–1937

Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 op. 35

Vivace assai – Lento tranquillo –
Scherzando – Allegro moderato

PAUSE

Robert Schumann
1810–1856

Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Ziemlich langsam, Lebhaft – Romanze –
Scherzo – Langsam, Lebhaft



MIHAI CONSTANTINESCU, einer der bedeutendsten Geiger Rumäniens, Jahrgang 1926, trat schon als 12jähriger in öffentlichen Konzerten auf. Am Bukarester Konservatorium studierte er in der Violinklasse von Prof. Alex Theodorescu; 1942 übernahm der weltberühmte rumänische Geiger und Komponist George Enescu für einige Zeit die Ausbildung des jungen Musikers, der 1946 sein offizielles Studium abschloß, um sich danach noch bei Vasile Filip weiter zu vervollkommen. 1950 trat er als Solist der Bukarester Philharmonie bei und entfaltete in der Folgezeit eine rege Konzerttätigkeit in verschiedenen Städten sowie bei Funk und Fernsehen der SR Rumänien. Seit 1955 unternimmt der Künstler alljährlich erfolgreiche Auslandstourneen, die ihn bisher durch viele Länder Europas und Asiens führten. Bei der Dresdner Philharmonie war er bereits im Jahre 1965 zu Gast.